

# Dresdner Volkszeitung

Verlagskontor: Leipzig, Raben & Komp., Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Bankkonto: Gebr. Kruppholz, Dresden.

Abonnementpreis einschließlich Frangobrief monatlich 2.00 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 6.00 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 9.00 M.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Sprechstunde nur nachmittags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 7-spaltige Nonpareilzeile 60 Pf., Familienanzeigen 70 Pf., die 5-spaltige Kleinspaltzeile 3 Pf. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Inserate sind im Voraus zu bezahlen. Eine Verpflichtung zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen kann nicht übernommen werden. Für Briefüberlegung 20 Pf.

Nr. 242a

Dresden, Sonntag den 19. Oktober 1919

30. Jahrg.

## Der erlahmende Bolschewismus

### Petersburg erobert

In später Stunde erhalten wir die Nachricht, daß Petersburg von Judenitsch genommen sei. Auch die Einnahme von Kronstadt durch die englische Flotte wird bestätigt. Aus Riga berichtet der Stad der Nordwestarmee, daß in den Straßen von Petersburg Kämpfe toben. Der Große Sowjet hat mit der Wahn die Stadt verlassen und ist nach Wolgda übergesiedelt, da die Rote Armee und ihre noch Bolschewiki übergeben, da die Disziplin nicht mehr aufrechterhalten werden konnte. Die Vororte von Petersburg waren bereits Freitag früh in den Händen der Nordwestarmee. Die Bolschewiki haben zuvor fast 10 000 Personen, größtenteils Bürger, als Geiseln in die Gefängnisse eingekerkert. Ihr Schicksal ist unbekannt.

### Vor den Toren

Nach einer dem Reichsamtlichen Bureau aus Selingfors ausgegangenen amtlichen Meldung hat die russische Nordwestarmee Krainaja-Gorka und Jarstfoje-Selo eingenommen.

Krainaja-Gorka liegt am Eingang zur Bucht von Kronstadt, etwa 25 Kilometer von der Inselsetzung und 50 Kilometer von Petersburg entfernt; von Jarstfoje-Selo, dem alten Vorkriegsloshaus im Süden der Hauptstadt, sind sogar nur noch 20 Kilometer bis zu dieser.

Auch die Einnahme der Festung Kronstadt wird gemeldet.

Laut Telegramm meldet Daily Express aus Selingfors, daß die Beschießung der Festung durch die englische Flotte außerordentlich heftig gewesen sei.

Entsprechend alle diese Nachrichten der Wahrheit, so dürfte Petersburg Schicksal entschieden sein. Freilich, diese Stadt ist nicht Rußland, dennoch würde ihr Fall weit mehr als einen bloß moralischen Verlust für die Sowjetregierung bedeuten.

Die andre weistrussische oder besser wohl deutschrussische Armee Awalow-Bermont steht indes noch immer am linken Dünauer.

Nach Selingfors Nachrichten herrschte in Riga bei ihrem Vordringen vollständige Panik. Letzliche Soldaten werfen ihre Waffen weg und plündern schwedische und dänische Warenlager. Das Straßenbild ist vollständig bolschewistisch. Werber durcheinander mit Waffen die Straßen. Die Regierung Ulmanis hat fluchtartig Riga verlassen und befindet sich in Wenden. Estnische Soldaten weigern sich, für die englische Politik sich auszusprechen zu lassen.

Die Engländer selbst fühlen sich in Riga nicht mehr sicher und haben Angehörige der baltischen Landeswehr, die englische Armbinden tragen, zu ihrer Bewachung herangezogen.

Oberst Awalow und der Vorsitzende des „Rates von Westrußland“ richteten an den litauischen Minister des Äußeren und die litauische Ratsversammlung in Kowno eine Note, in der sie unter Hinweis auf litauische Truppenzusammenschlüsse im Raum von Schadow-Weißagala um Mitteilung der Gründe für diese Truppenansammlung ersuchen. Unter Betonung der Anerkennung der litauischen Grundzüge und der vollen Souveränität Litauens wird die Forderung ausgedrückt, ein Bündnis mit Litauen gegen den gemeinsamen Feind, die Bolschewisten, aufzubringen.

### Die österreichische Koalition

Zwischen den beiden Regierungsparteien in Österreich ist eine schriftliche Vereinbarung geschlossen worden, die folgende allgemeine Grundzüge enthält:

Zur Lösung der dringenden Aufgaben, insbesondere der Finanzwirtschaftlichen und der Verfassungsfragen, ist die Koalition notwendig. Die beiden Parteien sind einig darüber, ihr Gesamtwerk auch außerhalb der Regierung so zu regeln, daß das Zusammenarbeiten in der Regierung möglichst bleibt.

Die allgemeine Politik der Regierung und ihre Regierungshandlungen, die einvernehmlich beschlossen werden, tragen beide Parteien vollständig die Verantwortung. Es ist unzulässig, daß eine Partei die Verantwortung vor der Öffentlichkeit abzugeben versucht; die Fraktionen übernehmen die Verantwortung für alle von ihren Mitgliedern ausgehenden parlamentarischen Aktionen.

Die besten Parteien werden ihre Presse in den Ländern und Orten, in denen sie politisch kämpfen die Zusammenarbeit in der Zweipartei-Regierung und in der Nationalversammlung nicht gefährden.

Am besonderen werden beide Parteien ihre Anhängerschaft in gleicher Weise darauf aufmerksam machen, daß es nicht angeht, wirtschaftliche Maßnahmen, wie Abschaffung von Verbrauchssteuern, die aus finanziellen Gründen nicht erfüllbar sind, politisch auszunutzen. Zur Aufrechterhaltung der Verbindungen der beiden Parteien bestimmen beide eine gleiche Anzahl von Vertretern, die auf Verlangen einer der beiden Parteien über die Regierung zu Beratungen zusammenzutreten. — Dann über die Regierung zu Beratungen über die einzelnen Angelegenheiten eingehende Bestimmungen über die einzelnen Angelegenheiten, vor allem über die Finanzreform und die einmalige Vermögensabgabe.

### Die Heimkehr aus England

Berlin, 18. Oktober. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Nach einer inoffiziellen mündlichen Meldung der englischen Waffenstillstandskommission an den Chef der Unterkommission für Kriegsgefangene bei der Waffenstillstandskommission in Düsseldorf werden die Transporte der deutschen Kriegsgefangenen aus den englischen Lagern in Nordfrankreich und Flandern am 20. Oktober beendet sein. Vom 22. Oktober an werden etwa 13 Tage lang täglich Transporte in Stärke von 2000 Mann aus den in England befindlichen Lagern über Dover-Calais eintreffen und nach Deutschland weitergeleitet werden.

### Englands Schiffsverluste

Amsterdam, 18. Oktober. Neuere von den Dag melden aus London, daß amtlichen Angaben zufolge Großbritanniens während des Krieges infolge feindlicher Operationen im ganzen 2479 Schiffe mit einem Gesamtinhalt von 7 750 000 Tonnen eingebüßt hat. Hierbei gingen 14 287 Menschenleben verloren.

### Das Berliner Schiedsgericht

Berlin, 18. Oktober. In der Verhandlung der Vertreter des Metallindustrieverbandes mit den Vertretern des Metallarbeiterverbandes am 18. Oktober im Reichsarbeits-Schiedsgericht im gegenseitigen Einverständnis endgültig gewählt. Die Parteimitglieder werden von den Parteien selbst bestimmt. Das Schiedsgericht wird im Reichsarbeitsministerium tagen. Die Verhandlungen finden, nachdem die Parteimitglieder in Kenntnis gesetzt sind, Dienstag den 21. Oktober vormittags statt.

### Der zusammengebrochene Streik der Magistrats-hilfskräfte

Berlin, 18. Oktober. Nachdem der Streik der städtischen Hilfskräfte zusammengebrochen ist, versucht die Streikleitung die Entlassung der neuangestellten Kräfte rückgängig zu machen. Die neuangestellten Hilfskräfte ihre Stellen behalten. Die Streikenden werden in der Folgezeit, in der sie sich wieder zur Arbeit melden nur soweit angestellt, wie Stellen frei sind. Es steht dabei, daß die neuen Tarifverhandlungen nur auf Grund der Schiedsentscheidung vom 30. April und 8. Oktober durchgeführt werden. Die Bezahlung der Streiklage ist abgelehnt worden.

### Ende des Bremer Straßenbahnerstreiks

Bremen, 18. Oktober. Nachdem eine Einigung mit der Direktion herbeigeführt worden ist, erklärten sich die Arbeiter und Angestellten der Straßenbahn bereit, die Arbeit wieder aufzunehmen.

### Gegen den Frankfurter Verkehrs-ausschuss

Berlin, 18. Oktober. M. T. S. vertritt nachstehende Meinung: Der bei der Frankfurter Eisenbahndirektion gebildete Verkehrsausschuss hat am 14. Oktober in öffentlicher Versammlung die Ablehnung der Mitglieder des Allgemeinen Eisenbahnerverbandes und gleichzeitig die Mitglieder der Eisenbahnergewerkschaft zu veranlassen versucht, unter der Androhung, sie sonst aus ihrer Arbeit zu verdrängen. Dieser geschwindige Eingriff in die Regierungsgewalt und der unerbittliche Terrorismus gegen die Koalition ist ein Verbrechen. Die Eisenbahner haben die Regierung beantragt, eine solche Stellungnahme abzulehnen, Präsidenten gegenüber erbotenen Forderungen solange abzulehnen, bis gleichzeitig in öffentlicher Versammlung die Beschlüsse über die Ablehnung der Beamten und gegen das Selbstbestimmungsrecht der Mitglieder des Allgemeinen Eisenbahnerverbandes zur Geltung kommen. Dem Verkehrs-ausschuss ist hierfür eine Frist bis Dienstag den 21. Oktober gesetzt worden.

### Ausstand der Angestellten der städt. Straßenbahn

Berlin, 18. Oktober. Die Angestellten der städtischen Straßenbahn sind aus bisher unbekanntem Grund in den Ausstand getreten. Der Verkehr ist eingestellt. Entgegen anderslautenden Meldungen ist der Betrieb der Straßenbahn nicht unterbrochen.

Der Betrieb der städtischen Straßenbahn ist jedoch nach kurzer Unterbrechung wieder in vollem Umfange aufgenommen worden.

### Wir kaufen uns tot!

Aus dem Reichswirtschaftsministerium wird uns geschrieben:

Es hilft nichts; wir müssen uns ein für allemal mit dem Gedanken abfinden, daß Deutschland in dem unseligen Weltkrieg, zu dem im August 1914 die kriegsbegehrtesten Idealisten wie zu einem fruchtlosen Jagen hinausgeritten sind, auf der Strecke geblieben ist, und daß nun liberal, mobil wir auch sehen, die Kasierer ihre Hände in die blutende Wunde dieses lebendigen Reichs schlagen. Diese Kasierer kommen nicht etwa nur vom feindlichen Ausland, sie sitzen mitten zwischen uns selbst, und nutzen die Not des Landes aus, um sich gesund zu machen. Ob gewisse Sätze der Kettenhandel Wucherpreise erzeugt, ob Landwirte Schwarzschladungen machen, Brotgetreide an das Vieh verfüttern, die Milch, die den kranken Kindern und Kranken fehlt, in den Schweinetrog geben, Kartoffeln zurückhalten und Getreide über die Grenze verschleusen — überall sind es Genossen des eigenen Volkes, die sich auf diese Weise unmerklich am Wirtensleben verhängen. Kein Wunder, daß da heimlicher Haß den Volkshörner zermißt und das feste Gefüge der nationalen Einheit unterminiert. Da glaubt sich ein jeder berufen, die Schuldigen zu brandmarken.

Aber der Kreis der Schuldigen ist damit noch nicht ganz erfasst. Er reicht hinunter bis in die Reihen der geschädigten Konsumenten. Unter diesen selbst gibt es breite Schichten, die tagtäglich Dinge tun, die nicht weniger schädlich sind und unter Wirtschaftssystem nicht weniger ruinieren als Wucherer, Schieber und skrupellose Bauern. Das sind alle diejenigen, die das ohnehin schon entwertete Geld leichtfertig für solche ausländischen Waren hergeben, deren Kauf geradezu ein Verbrechen an unserm Wirtschaftsleben ist. Die meisten wissen gar nicht was sie tun, wenn sie tagtäglich ihr Köchlein englische Zigaretten, 10 Stück für 3,50 M. und noch teurer kaufen, wenn sie ausländische Schokolade das Pfund für 20 M. kaufen, wenn sie in ausländischer Kaffee, das Pfund zu 16 M., schwelgen, wenn sie sich reinen Bohnenkaffee, das Pfund zu 15 M., leisten, wenn sie französische Seidenstoffe, englische Parfümerien, erotische Schmuckstücke und andre Luxusartikel erwerben, mit deutscher Papiermark bezahlen und durch dieses ins Ausland gehende Papiergeld unsere Wälsche draußen noch tiefer herunterdrücken, als sie schon sind. Unsere entwertete Papiermark ist gerade durch diesen Wucherexport für Luxuswaren so tief gesunken, daß wir kaum noch instande sind, zu einem Preise, den man noch verantworten kann, Mehl, Fleisch, Fett und Milch vom Ausland einzukaufen.

Der Binnenländer hat kaum einen Begriff davon, wie es z. B. gegenwärtig an unserer Westgrenze zugeht. Die Westgrenze erhöht längs dem Befestigungsgebiet in Wirklichkeit nicht mehr. Sie ist zu einem einzigen ungeheuren Strom von nicht lebensnotwendigen ausländischen Industriefabrikaten hercuzuziehen, für die umgekehrt ungeheure Massen von deutschem Papiergeld hinauszuhauen, die Wälsche verunsichern. Jede Luxusartikel, die auf diese Weise dort abgeht, bedeutet ein neues Stück Entfremdung an Fleisch, Fett und Milch, die wir dafür nicht nur kaufen, sondern bei besserer Wälsche auch beizubringen können. In dem Loch im Westen kaufen wir uns allmählich tot!

Wir können die Menschennatur. Wir erinnern uns, daß der große Kant einmal das bittere Wort geschrieben hat: „Der Mensch ist ein Tier, das einen Herrn nötig hat!“ Und wie wissen, daß er mit diesem Herrn die Willenskraft, die Charakterstärke, das Pflichtbewußtsein des Menschen gemeint hat. Es soll uns fern liegen, dem sinnlosen Wahn der geschickten Luxuslauerer mit Moralpredigten beizufallen zu wollen. Aber das muß doch wohl erwartet werden, daß wenn die meisten Menschen wüßten, was für wirtschaftliches Unheil sie mit diesem schicklichen Kauf ausländischer Luxusartikel über sich selbst und das lebende deutsche Volk bringen, doch wohl manchem das Gemüt ein wenig schlagen muß und er keine Anläufe auf das geringste Maß einzufranken wird. Ueber Zigaretten, Schokolade, Seide und Schmuckwaren, also angepöbelte Genuss- und Luxusartikel, ein weiteres Wort zu verlieren, lohnt sich nicht. Sie sind zu entschuldigen und müssen entschuldigt werden; das leuchtet ohne weiteres ein. Taggen werden wir uns mit untern Hausfrauen nicht so einfach bezüglich Kaffee und Kakao einig. Sie machen geltend, daß sie in dieser arbeitsreichen, entbehrungsreichen Zeit auf den bescheidenen Genuß des belebenden Kaffeearomas nicht verzichten möchten; ja sie behaupten, daß die Koffeinwälsche im Verdunungsprozess eine wichtige Funktion ausübe. Man wird diesen Einwendungen ein gewisses Verständnis entgegenbringen können, und trotzdem darauf verweisen müssen, daß hier nicht das Kind mit dem Bade ausgeschüttet zu werden braucht. Es ist jeder deutschen Hausfrau möglich, einen würzigen Kaffee auf den Tisch zu stellen, der, wie früher, aus wohnhafter gebrannter Gerste, Roggen oder Weizen hergestellt ist, unter Zusatz von 10 oder 12 Weizen echten Koffees. In den



meisten Fällen wird es nicht anders gemacht, wenn man dort auch die Tasse „Koffa“ mit 1,30 M. bezahlt. Ganz ähnlich sieht es mit dem Kaffee aus. Dieser gilt bekanntlich schon längst nicht mehr als bloßes Genussmittel, obwohl bekannt ist, daß er nur einen relativen Nährwert hat. Er hat die Eigenschaften der wohlgeschmeckenden Koffeinmischung und der Verbesserung des Verdauungsprozesses. Die Hausfrauen fragen: Was ist das? Abends den Kindern und den Kranken vorlegen sollen? Da ist der Kaffee eine wohlthätige Hilfe. Und die verkümmerte Hausfrau, die volkswirtschaftlichen Mahnungen zugänglich ist, weiß sich auch hier zu helfen, indem sie nicht einen Kaffee gibt, sondern diesen mit Weizenmehl oder noch besser „Koffeinmehl“ zu gleichen Teilen (und einer Prise Salz zum Wohl) mischt. Das gibt ein nicht zu teures, wohlgeschmeckendes und zugleich nahrhaftes Getränk, das gern genommen wird, und das teure Pfund Kaffee wird dadurch jährlang gestreckt.

Alles andre aber — hier muß der Luxusbegriff voll erfaßt werden. Hier muß seine volkswirtschaftliche Schwendelei erkannt werden. Hier muß der sinnlose Trieb des Menschen gestillt werden. Hier muß die Willenskraft, die Charakterstärke des einzelnen zum Durchbruch gebracht werden. Kaufen wir weiter wahllos und irrefühler, was durch das verhängnisvolle Loch im Westen nur hereinfließen kann, dann bleibt es dabei: Wir kaufen uns tot! Wir begehen einen schrecklichen, wirtschaftlichen Selbstmord, wie der Opiumraucher, der Morphium sich allmählich, aber sicher und total zugrunde richtet. Gest! So langsam und langsam um mit der Aufgabe der Papiermark für Luxuswaren, damit wir mit der dann im Laufe wieder steigenden Papiermark um so mehr Fleisch, Fett und Milch vom Ausland für die hungernden und darbenenden Volksgenossen hereinholen können!

Unser Artikel nach haben dratig schöne Ermahnungen, wie sie in dem Artikel des Reichswehrministeriums an die Bevölkerung richtete, heute nicht mehr hier. Wir haben leider immer wieder die Erfahrung machen müssen, daß sich sehr viele unserer Volksgenossen um wertvolle Mahnungen nicht kümmern, sondern ohne Rücksicht auf die Allgemeinheit tun, was ihnen angenehm ist. Wiederholt haben wir die Aufmerksamkeit betonen, daß der Verkauf von unerschöpflichen ausländischen Produkten möglichst verhindert werden sollte. Nicht Ermahnungen, sondern nur schärfste Einzelheiten des Gesetzes tun und helfen. Man verbiete die Einfuhr aller ausländischen Nahrungs- und Genussmittel mit Ausnahme von Fett. Wenn man infolge des Verfalls im Westen nicht verhindern kann, daß diese Waren trotzdem in das Land kommen, so verbiete man jeden Handel mit solchen Waren. Die Strafe, die diesem Verbot gegenüber steht, ist eine, die man nicht auf zu kurze Zeit. Gut wäre es überhaupt, wenn man alle Schleichhändler und Schieber, die man erwischt, ins Arbeitshaus setzt oder sie zur Urbarmachung von Weidland verwendet. Auf diese Weise könnte man wenigstens einen Teil dieser Wesen unschädlich machen und ihre Arbeitskraft einbringen für die Allgemeinheit nutzbar machen. Außerdem würde eine dratige Behandlung der Schleichhändler und Schieber doch etwas abschreckend wirken.

Wir sind uns aber sehr darüber, daß man auch durch die strengsten Verbote und Strafen den Schleichhandel nicht ganz unterdrücken kann, aber es würde, wenn man gegen den Handel mit ausländischen Waren schärfer vorgeht, doch lange nicht so viel getan werden können wie jetzt, wo man in jedem Laden ausländische Schokolade und Kaffee in jeder menschenwürdigen Menge haben kann, wenn man das nötige Kleingeld dazu hat. Das Verlangen der Bevölkerung nach Kaffee, Schokolade und ähnlichen Genussmitteln ist begreiflich, aber unse volkswirtschaftliche Lage ist eben so, daß wir vernünftigerweise auf alle diese Genussmittel verzichten müssen. Wenn es jahrelang ohne diese Dinge gegangen ist, so wird es auch noch ein paar Jahre so gehen. Wir sind eben ein armes Volk und es kann nur gut sein, wenn diese Tatsache der Bevölkerung durch eindringlich zum Bewußtsein gebracht wird, daß es der Staat ihr unmöglich macht, sich ausländische Genussmittel zu beschaffen, die wir uns eben jetzt nicht mehr leisten dürfen, wenn wir aus unferm Land herauskommen wollen. Es ist dringend nötig, daß unsere Regierung und die Behörden den Kampf gegen den volkswirtschaftlich schädlichen Verbrauch entbehrlicher Genussmittel mit ganz anderer Energie führen, als das bisher geschehen ist.

### Soziale Fragen

Berlin, 15. Oktober 1919.

Präsident Heineke eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 30 Min. Fortsetzung der zweiten Beratung über den Entwurf des Reichsversicherungsministeriums.

Abg. Müller, Potsdam (Soz.): Das Gesetz über die Verhältnisse der Arbeitervereine ist ein wichtiges Gesetz, das die Rechte der Arbeitervereine festsetzt und die Freiheit der Vereinsbildung sichert. Die heutigen Inhaber der Rechte sind fast ausschließlich Angehörige der Sozialdemokratie. Aber die Bewegung der Arbeitervereine ist nicht nur eine Angelegenheit der Sozialdemokratie, sondern eine Angelegenheit der gesamten Arbeiterbewegung. Die Arbeitervereine sind die Basis der Arbeiterbewegung und die Träger der sozialen Bewegung. Die Arbeitervereine sind die Träger der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung. Die Arbeitervereine sind die Träger der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung.

Die Arbeitervereine sind die Träger der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung. Die Arbeitervereine sind die Träger der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung. Die Arbeitervereine sind die Träger der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung. Die Arbeitervereine sind die Träger der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung. Die Arbeitervereine sind die Träger der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung.

Wenn die Luft zur Arbeit jetzt noch nicht da ist, so ist das ein Zeichen dafür, daß die Arbeiterbewegung noch nicht die nötige Stärke erreicht hat. Die Arbeiterbewegung ist die Basis der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung. Die Arbeiterbewegung ist die Basis der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung.

mitteilung, bis das Gesetz für Arbeitsvermittlung kommt. Der Entwurf des Arbeitsnachweises für den Bergbau ist sehr notwendig. Vor allem müssen die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsbedingungen verbessert werden. Das Wichtigste ist, daß die Arbeitervereine die nötige Unterstützung erhalten. Die Arbeitervereine sind die Träger der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung.

Durch die Hebernahme des gesamten Reichsversicherungsministeriums ist die Arbeit des Reichsversicherungsministeriums umgeändert worden. Eine Reform des Versicherungswesens ist im ersten Entwurf festgelegt und wird dem Hause in nicht allzu langer Zeit vorgelegt. Die Erneuerung der Versicherung ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Arbeitervereine sind die Träger der sozialen Bewegung und die Träger der sozialen Bewegung.

Als der nächste Redner Hr. Eichhorn (N. Soz.) das Wort ergreift, verliest er sämtliche Abschnitte der Minister und alle Regierungsberechtigten über den Entwurf. Es bleiben nur der Präsident mit einem Schriftführer, zunächst wenn, später jede Anwesenheit und der Abgeordnete Hr. (Soz.) im Saal, der als Vizepräsident den Präsidenten Ehrenbach ablösen will, später aber auch den Saal verläßt.

Nach schließlicher Rede des Abgeordneten Eichhorn wird die Weiterberatung auf Montag 1 Uhr vertagt.

### Sächsische Angelegenheiten

Der Zweck heiligt die Mittel

In der Unabhängigen Volkszeitung vom 17. Oktober wird behauptet, Kinder des Kinderheims Struppen hätten erzählt, daß sie dort oben häßlich hätten. Fast jedes Kind habe eine Decke zum Zudecken. Obendrein hätten sie unter erbitterten Fensterhebern. Die Schwestern hätten Sonntag Brot und Marmelade und die Kinder hätten nur ein Glas Hühnersuppe mit Nudeln. Wer beim Beten nicht ganz bei der Sache sei, müsse noch zehnmal beten und betame dann sein Brot.

Auf unsere Erkundigungen an zuständiger Stelle erfahren wir, daß an diesen Behauptungen nicht ein einziges Wort ist. Nach Auskunft der Leiterin der Anstalt, werden Kinder, die mit Säcken eingekerkert werden, sofort gründlich gereinigt. Von den Kindern zerbrochene Fensterheben werden sofort stets ersetzt. Die Schwestern essen mit den Kindern gemeinsam das Essen aus einem Topf und die Behauptung über das zehnmal Beten ist überhaupt glatt erfinden.

Der Unabhängigen Volkszeitung wurden die falschen Behauptungen von jemand mitgeteilt, der sie aus drei Jungen im Alter von 10 bis 12 Jahren, die er auf der Straße nach Obervogelgang traf, herausgeholt hatte. Ohne jeden Beweis, dieser fragwürdigen Information auf den Grund zu gehen, schreibt die Unabhängige Volkszeitung im Anschluß an ihre Mitteilungen:

„Daß denn die Regierung keine Zeit, einen Streik für die Arbeiter zu machen? Aber hier bestehen tiefere Gründe. Nicht ist es von den Zuständen informiert, daß sie nicht die Kraft und nicht den Willen, und auch kein Verständnis, besitzen einzugreifen.“

### Der Streit um die Vorstandspolitik

Stuttgart, 16. Oktober.

Am vierten Verhandlungstage wird in öffentlicher Sitzung zunächst der Schlichtungsbericht der Mandatsprüfungskommission entgegengenommen. Es lag ein Antrag vor, die Mandate von Brandes und Springer (Fragde) für ungültig zu erklären. Wie im Dresdner Fall, sollte der Vorstand in Fragestellung zwei Mandate wegen Wahlvereinfassung für ungültig und die an nächster Stelle stehenden Kandidaten als gewählt erklärt. Im Gegensatz zu Dresden handelte es sich bei letzteren um Mitglieder der Opposition. Der Vorstand habe also gegen die beiderseitige Widerpart entschieden. Die Generalversammlung ging über den Antrag auf Ungültigkeit der Mandate von Brandes und Springer nach langer Debatte zur Tagesordnung über. Sie entschied damit im Gegensatz zum Dresdner Fall, alle Mandate, mit Ausnahme der Dresdner, wurden für gültig erklärt.

Dann erfolgte endlich die Konstituierung der Generalversammlung. Als Vorsitzende wurden Hilmit Reichel, Stuttgart, Brandes, Wagners, und Richard Müller, Berlin, denen acht Schriftführer (fünf und zwei) zur Seite stehen. Es wurden dann verschiedene Kommissionen eingesetzt, wobei die Fraktion Dignmann vier, die Fraktion Paas drei Sitze erhielt.

Den allgemeinen Teil des Vorstandes bezieht erhaltene hierauf Reichel, Stuttgart. Er bezieht einleitend, der Vorstand habe seine Tätigkeit auf Grund der Beschlüsse der letzten Generalversammlung ausgeübt. Auf die Vorstandspolitik des Vorstandes eingehend, wies Reichel den Vorwurf, der Vorstand habe zur Verankerung des Krieges beigetragen, entschieden zurück. Auf die Spaltung in der Arbeiterbewegung übergehend, sagte Reichel, je länger die Spaltung desto schlimmer sei es mit der Durchführung des Sozialismus. Reichel ist die Kräfte, die wir brauchen für den Neuaufbau Deutschlands, für den Kampf im eigenen Lager. Unsere Mitgliederzahl betrug am 1. September 1400000; darunter waren 200000 weibliche Mitglieder. Er war schon früher, jetzt tritt außerdem eine rückgängige Bewegung ein. Das sollte unsere Kollegen veranlassen, alles zu tun, um die Organisation zu festigen.

Die Heberführung lebenswichtiger Industriezweige in gesellschaftliches Eigentum halten wir für unbedingt erforderlich. Wir können darum den Vorwurf nicht gelten lassen, daß wir den Kapitalismus hüten und wieder einführen wollen. Gestützt wird der Kapitalismus, wenn wir unerfüllbare Forderungen aufstellen und damit die Grundlage unserer Volkswirtschaft zerstören. In der Sozialisierungsfrage müssen wir uns mehr als je vor Experimenten hüten.

Die Aufrechterhaltung der Gesellschaften ist unsere Organisation ist unsere wichtigste Aufgabe. Wir müssen uns bemühen, gegenseitig Verständnis zu lassen. (Zuruf: Reichel) Die Welt braucht nicht Doh und Amietrot, sondern Verständigung! Es muß aufhören, daß Kollegen, die gesellschaftlich ihre volle Pflicht getan haben, abgelehnt werden, weil sie eine politische Anschauung haben. Es ist vorgekommen, daß Kollegen zu Geschäftsführern bestimmt worden sind, die erst wenige Wochen der Organisation angehört haben. (Zuruf: Reichel) Wir haben keinen Heberfuß an Kräften, sondern einen Heberfuß, wir müssen und bemühen, zusammenzuarbeiten.

Zum Schluß seiner Ausführungen wendet sich Reichel gegen die beantragten Mißtrauensvoten gegen den Vorstand. Er warnt

Diese Kommentierung ganz kritischer und in seiner Weise nachgeprüfter Zuträgerinnen beleuchtet scharf die Journalistischen Gepflogenheiten des unabhängigen Blattes. Unbelehrt wird jeder ihm mitgeteilte Augenblick zur Stimmungsmaße gegen die Regierung benutzt. Für diesen Zweck ist ihr auch das schiefste Mittel recht.

### Sonntagsruhe im Personenverkehr

Zur Wahrung der Arbeits- und Verkehrsruhe ist die Einstellung des Personenverkehrs an Sonntagen geplant. Dazu wird von zuständiger Stelle folgendes mitgeteilt:

Als Gründe für die Einstellung des Personenverkehrs kommen hauptsächlich die auf Grund der Waffensstillstandsbedingungen erfolgte Abgabe von Betriebsmitteln, namentlich leistungsfähiger Lokomotiven, an den Verband und die Eisenbahnverwaltungen infolge Einführung des Achtstundentages. Neben diesen Eisenbahnverwaltungen drohte seit längerer Zeit schon die Kohlennot. Die Versorgung der Eisenbahnverwaltung mit Kohlen ging bergab, daß zur Zeit nur noch ein Bestand für fünf bis sechs Tage vorhanden ist, während für die sichere und volle Aufrechterhaltung eines geordneten Betriebes ein Bestand für mindestens 30 Tage notwendig ist. Der schließlichen Eisenbahnverwaltung ist es bisher gelungen, trotz aller Schwierigkeiten ohne weitere erhebliche Einschränkungen des Gesamtverkehrs durchzuführen. Der bevorstehende Verlauf der Kohlenversorgung in der letzten Zeit macht jedoch nunmehr weitere Maßnahmen erforderlich, und zwar ist es nicht nur nötig, den eigenen Kohlenverbrauch auf das mögliche Mindestmaß einzuschränken, sondern es muß auch die äußere Bereitstellung der für die Kohlenbeförderung benötigten Lokomotiven und Beamten gesichert werden. Für die Allgemeinheit ist es am erträglichsten, wenn eine Einparung an Lokomotiven und Kohlen nicht bei dem Werktagverkehr, sondern durch Einstellung des Sonntags-Personenverkehrs herbeigeführt wird, wobei Ausnahmen nur für den Verkehr von solchen Arbeitern und Angehörigen gemacht werden können, die in lebenswichtigen Betrieben beschäftigt sind. Es muß demnach damit gerechnet werden, daß noch im Laufe dieses Monats der gesamte allgemeine Personenzugverkehr an Sonntagen bei fast allen deutschen Eisenbahnverwaltungen bis auf weiteres eingestellt wird. In Württemberg wird diese Maßnahme bereits morgen, wie gemeldet, durchgeführt. Für Sachsen steht die Sonntagsruhe im Personenverkehr ebenso wie in Preußen für die Zeit vom 26. Oktober in Aussicht. Es sollen nur einzelne Arbeiterzüge fahren. Ein Verkauf von Postarten findet an Sonntagen mit Ausnahme von Arbeiter- und Postfahrern nicht statt. Die näheren Bestimmungen über die Einstellung dieser Verkehrsbediensteten auf den sächsischen Bahnen und über den Verkehr und die Benutzung einzelner Züge werden durch Anschlag auf den Stationen noch rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Seine Nachrichten aus dem Lande. Wie wir hören, soll in Sachen ein italienisches Konsulat errichtet werden, entweder in Dresden oder in Leipzig. — Der bekannte mendelische Agitator und frühere Abgeordnete Barth, der Mitglied des Reichstages war, hat ein Buch zum Feststellungsamt an die sächsische Volkskammer eingereicht. Das Buchum hat ihm geschenkt, daß die Kommandobefehle wieder erlassen noch aufhören kann.

### Der Streit um die Vorstandspolitik

Stuttgart, 16. Oktober.

Am vierten Verhandlungstage wird in öffentlicher Sitzung zunächst der Schlichtungsbericht der Mandatsprüfungskommission entgegengenommen. Es lag ein Antrag vor, die Mandate von Brandes und Springer (Fragde) für ungültig zu erklären. Wie im Dresdner Fall, sollte der Vorstand in Fragestellung zwei Mandate wegen Wahlvereinfassung für ungültig und die an nächster Stelle stehenden Kandidaten als gewählt erklärt. Im Gegensatz zu Dresden handelte es sich bei letzteren um Mitglieder der Opposition. Der Vorstand habe also gegen die beiderseitige Widerpart entschieden. Die Generalversammlung ging über den Antrag auf Ungültigkeit der Mandate von Brandes und Springer nach langer Debatte zur Tagesordnung über. Sie entschied damit im Gegensatz zum Dresdner Fall, alle Mandate, mit Ausnahme der Dresdner, wurden für gültig erklärt.

Dann erfolgte endlich die Konstituierung der Generalversammlung. Als Vorsitzende wurden Hilmit Reichel, Stuttgart, Brandes, Wagners, und Richard Müller, Berlin, denen acht Schriftführer (fünf und zwei) zur Seite stehen. Es wurden dann verschiedene Kommissionen eingesetzt, wobei die Fraktion Dignmann vier, die Fraktion Paas drei Sitze erhielt.

Den allgemeinen Teil des Vorstandes bezieht erhaltene hierauf Reichel, Stuttgart. Er bezieht einleitend, der Vorstand habe seine Tätigkeit auf Grund der Beschlüsse der letzten Generalversammlung ausgeübt. Auf die Vorstandspolitik des Vorstandes eingehend, wies Reichel den Vorwurf, der Vorstand habe zur Verankerung des Krieges beigetragen, entschieden zurück. Auf die Spaltung in der Arbeiterbewegung übergehend, sagte Reichel, je länger die Spaltung desto schlimmer sei es mit der Durchführung des Sozialismus. Reichel ist die Kräfte, die wir brauchen für den Neuaufbau Deutschlands, für den Kampf im eigenen Lager. Unsere Mitgliederzahl betrug am 1. September 1400000; darunter waren 200000 weibliche Mitglieder. Er war schon früher, jetzt tritt außerdem eine rückgängige Bewegung ein. Das sollte unsere Kollegen veranlassen, alles zu tun, um die Organisation zu festigen.

Die Heberführung lebenswichtiger Industriezweige in gesellschaftliches Eigentum halten wir für unbedingt erforderlich. Wir können darum den Vorwurf nicht gelten lassen, daß wir den Kapitalismus hüten und wieder einführen wollen. Gestützt wird der Kapitalismus, wenn wir unerfüllbare Forderungen aufstellen und damit die Grundlage unserer Volkswirtschaft zerstören. In der Sozialisierungsfrage müssen wir uns mehr als je vor Experimenten hüten.

Die Aufrechterhaltung der Gesellschaften ist unsere Organisation ist unsere wichtigste Aufgabe. Wir müssen uns bemühen, gegenseitig Verständnis zu lassen. (Zuruf: Reichel) Die Welt braucht nicht Doh und Amietrot, sondern Verständigung! Es muß aufhören, daß Kollegen, die gesellschaftlich ihre volle Pflicht getan haben, abgelehnt werden, weil sie eine politische Anschauung haben. Es ist vorgekommen, daß Kollegen zu Geschäftsführern bestimmt worden sind, die erst wenige Wochen der Organisation angehört haben. (Zuruf: Reichel) Wir haben keinen Heberfuß an Kräften, sondern einen Heberfuß, wir müssen und bemühen, zusammenzuarbeiten.

Zum Schluß seiner Ausführungen wendet sich Reichel gegen die beantragten Mißtrauensvoten gegen den Vorstand. Er warnt



### Stadt-Chronik Der Stein der Weisen

Ein Wokat mit dieser Aufschrift lockte mich kürzlich an. Der Stein der Weisen, dachte ich, das ist ja gerade, was uns fehlt. Seit Jahrhunderten bemüht sich der Menschengeist, den geheimnisvollen Stein zu entdecken. Unzählige Bücher sind geschrieben, Gehirne zermartert worden, ohne daß das Wunder geschehen wäre. Aber warum sollte es nicht doch einmal glücken? Es braucht ja auch nicht gerade immer ein gelehrtes Haus zu sein, dem ein großes Werk gelingt. Was kein Verdacht der Verblüffung regt, das über in Einfalt ein findlich Gemüt.

Neugierig trat ich näher. Einer von jenen Marktschreibern pries die Erfindung an. Ich sah und staunte das Ding an. Es war ein kleines, unscheinbares, unten (wie ein lauwarmes Metallstückchen, an einer Schmirgel befeiltig. So also sah der berühmte Stein der Weisen aus! Nun kam die Erläuterung: „An dieser Erfindung kann man feststellen, ob ein Lebewesen zungunfähig, ob ein Ei befruchtet ist oder nicht. Man hält das Metallstückchen z. B. über die Hand einer Person. Bei einem weiblichen Wesen fängt es an zu zittern, bei einem Mann dagegen pendelt es nur. Kein Scharfartikel, die ernichte Sünde von der Welt!“

Er machte das Experiment erst bei einer hübschen jungen Maid, die sich errösend gefallt ließ, dann bei einem alten Mannchen, der als kochender Berliner zuerst protestierte: „Et sieht doch jeder, was mit mir ist,“ dann aber doch seine Hand hinstellte. Und siehe da, die Sache klappte in beiden Fällen. Verblüffte Gesichter rings umher, halb zweifelnd, halb überzeugt!

„Das menschl. Leben beruht auf Magnetismus,“ sagte der neue Weisheitslehrer. „Die Wissenschaftlichen“ Darlegungen fort, „die magnetischen Ströme ziehen sich gegenseitig an oder stoßen sich ab, wenn sie nicht zueinander passen. Auf diesem Prinzip beruht die neue Erfindung, die bestimmt ist, der Menschheit ungeachtete Möglichkeiten zu eröffnen.“

Der ganze Haufe stand in lächelnder Bewunderung da. Aller Wände waren in die Zukunft gerichtet. Von sich gleichsam lauter glückliche Menschen, von denen jeder den Stein der Weisen in der Tasche trug.

Als aber das kleine Dingchen gar mit einer Mark das Stück angehalten wurde, da fand sich vor allzuviel Bewunderern nicht ein einziger Käufer — — —

#### Ratschläge für Auswanderungslustige

Infolge des unglücklichen Kriegsausganges und der damit in Verbindung stehenden Friedensbedingungen trägt sich gegenwärtig ein großer Teil Deutscher mit Auswanderungsgedanken. — Es ist nicht leicht, sich in die fremde Welt zu integrieren. Man darf sich nicht überheben, sondern sich als Fremder annehmen lassen. Um daher an Auswanderung denken zu dürfen, muß man sich zunächst zu erheben, ob es nötig ist, das Vaterland zu verlassen. Man sollte sich darüber klar sein, daß man in der Fremde nicht nur die eigenen Gewohnheiten, sondern auch die Sprache, die Sitten und Gebräuche der Fremden annehmen muß. Es ist ein großer Fehler, sich in der Fremde als „Deutscher“ zu betiteln. Man sollte sich als „Mensch“ betiteln, der in der Fremde zuhause ist.

#### Aus dem Dresdner Parteilieben

6. Kreis, Bezirk Cottin. Montag, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant „Südliche Konferenz“ der Betriebsleiterkonferenz. 1. Vorsitz: Genosse C. H. Schulz. Die Versammlung wurde von P. H. H. und B. H. H. geleitet. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst: 1. Die Versammlung ist als „Südliche Konferenz“ zu bezeichnen. 2. Die Versammlung soll sich regelmäßig monatlich treffen. 3. Die Versammlung soll sich für die Interessen der Arbeiter einsetzen. 4. Die Versammlung soll sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen. 5. Die Versammlung soll sich für die Verbesserung der sozialen Lage der Arbeiter einsetzen. 6. Die Versammlung soll sich für die Verbesserung der kulturellen Lage der Arbeiter einsetzen. 7. Die Versammlung soll sich für die Verbesserung der gesundheitlichen Lage der Arbeiter einsetzen. 8. Die Versammlung soll sich für die Verbesserung der politischen Lage der Arbeiter einsetzen. 9. Die Versammlung soll sich für die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter einsetzen. 10. Die Versammlung soll sich für die Verbesserung der sozialen Lage der Arbeiter einsetzen.

#### Aus Dresdens Umgebung

Wiederholung. Anträge auf Zulassung von Wotantlampen. Die Zulassung von Wotantlampen ist nur dann zulässig, wenn die Lampen von einem Wotantlampenhersteller hergestellt sind. Die Zulassung ist nur dann zulässig, wenn die Lampen von einem Wotantlampenhersteller hergestellt sind. Die Zulassung ist nur dann zulässig, wenn die Lampen von einem Wotantlampenhersteller hergestellt sind.

#### Gewerkschaftsbewegung

Lehrerbewegung im Ruhrgebiet. Die Lehrerbewegung im Ruhrgebiet ist eine Bewegung, die sich für die Interessen der Lehrer einsetzt. Die Bewegung ist eine Bewegung, die sich für die Interessen der Lehrer einsetzt. Die Bewegung ist eine Bewegung, die sich für die Interessen der Lehrer einsetzt.

#### Lebensmittelüberwachung der Kaufleute und der Polizei

Wir brachten in unserer letzten Sonntagsnummer einen Aufsatz des Herrn Polizeipräsidenten, in dem er sich gegen den wilden Straßenhandel wandte und die Dresdner Bevölkerung bittet, die Polizei in ihrem Vorhaben zu unterstützen. Gegen diesen Aufsatz wenden sich jetzt diejenigen Straßenhändler, die zu ihrem Beruf durch Gewerbebescheinigung legitimiert sind. Sie schreiben, daß sie sich nicht über den wilden Straßenhandel beschweren, sondern daß sie sich für die Verbesserung der Straßenreinigung einsetzen. Sie schreiben, daß sie sich nicht über den wilden Straßenhandel beschweren, sondern daß sie sich für die Verbesserung der Straßenreinigung einsetzen.

#### Lebensmittelüberwachung der Kaufleute und der Polizei

Die Einholung der Bescheide über die Stationierung der Lebensmittelüberwachungsbeamten ist durch die Polizei durchgeführt worden. Die Einholung der Bescheide über die Stationierung der Lebensmittelüberwachungsbeamten ist durch die Polizei durchgeführt worden. Die Einholung der Bescheide über die Stationierung der Lebensmittelüberwachungsbeamten ist durch die Polizei durchgeführt worden.

#### Lebensmittelüberwachung der Kaufleute und der Polizei

Die Einholung der Bescheide über die Stationierung der Lebensmittelüberwachungsbeamten ist durch die Polizei durchgeführt worden. Die Einholung der Bescheide über die Stationierung der Lebensmittelüberwachungsbeamten ist durch die Polizei durchgeführt worden. Die Einholung der Bescheide über die Stationierung der Lebensmittelüberwachungsbeamten ist durch die Polizei durchgeführt worden.

konnten in der Nacht zum Freitag zum Sonnabend 12 Uhr 8 Minuten ebenfalls auf dem Hauptbahnhof an. Die Eltern der heimkehrenden Kinder werden gebeten, sich zur Abholung derselben auf dem Hauptbahnhof einzufinden. Gleichzeitig werden diejenigen Eltern, deren Kinder sich noch in Meissenburg-Schweinitz oder Meissenburg-Schweinitz befinden, ersucht, sich beim Amtsbüro für Kinder, Abteilung Stadtkinder auf Landstraße 4, 2. Etage, Zimmer 20, zu melden, da die Kinder gesammelt zurückgeholt werden sollen.

Nährstoffverteilung im Bezirk der Rathshauptmannschaft Dresden-Mitte. Am Sonntag den 10. Oktober 1919, abends 7 1/2 Uhr, im Albert-Theater. Die Verteilung der Nährstoffe ist durch die Rathshauptmannschaft durchgeführt worden. Die Verteilung der Nährstoffe ist durch die Rathshauptmannschaft durchgeführt worden. Die Verteilung der Nährstoffe ist durch die Rathshauptmannschaft durchgeführt worden.

Verordnung für Volkshilfsarbeiten und Kunstpflege. Zu den Volkshilfsarbeiten sind noch Karten an der Theaterkasse zu haben. Die Volkshilfsarbeiten sind durch die Rathshauptmannschaft durchgeführt worden. Die Volkshilfsarbeiten sind durch die Rathshauptmannschaft durchgeführt worden. Die Volkshilfsarbeiten sind durch die Rathshauptmannschaft durchgeführt worden.

Königliches Theater. Ein toller Schwanz, Der Storch ist da! Die Aufführung des Stücks „Der Storch ist da“ ist durch das Königliche Theater durchgeführt worden. Die Aufführung des Stücks „Der Storch ist da“ ist durch das Königliche Theater durchgeführt worden. Die Aufführung des Stücks „Der Storch ist da“ ist durch das Königliche Theater durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.

Verurteilung der Straftäter. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden. Die Verurteilung der Straftäter ist durch das Gericht durchgeführt worden.



# Konföderation Vorwärts für Dresden u. Umg.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Freitag den 31. Oktober 1919, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr im Gewerbehause zu Dresden, Oststr. 113

## Ordentl. Generalversammlung

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstandes, Vorlegung und Genehmigung der Jahresrechnung über das Geschäftsjahr 1918/1919.
2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinns.
3. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Alfred Rittmann.
4. Etwaige Anträge von Mitgliedern gemäß § 13 der Vereinsstatuten.

Nur Mitglieder haben Zutritt! Gegenwärtige Vertretung bei Eheleuten ist nicht zulässig. Als Legitimation gilt nur die bei Abgabe des Mitgliedsbuches und der Dividendenmarken erhaltene Quittung. Ohne diese Legitimation kein Zutritt.

Der Aufsichtsrat: Julius Krähbühl, Vorsitzender, Dresden-N., Sternplatz 5.

### Deutscher Zigarbeiter-Verband

Die Mitglieder der Zigarrenarbeiter- und Fortschritt-Section sind am Freitag den 20. Oktober 1919, abends 7 Uhr im Reichsstadter Konzerthaus, Königsbrücker Str. 17 eine gemeinsame sehr wichtige

### Branchen-Mitglieder-Versammlung

hat. Tagesordnung: 1. Bericht von Verhandlungen mit Arbeitgebern betreffs Sozialfragen. 2. Tarifverträge.

### 279 Feld-Artilleristen! 279

Zur ersten Wiedersehens-Feier am Sonntag den 23. Okt., abends 6 Uhr, im Pfadfindersaal, Dresden-Löbtau, Ketschendorfer Straße 17 werden alle ehemaligen und aktiven Kameraden des ehemaligen 279. Feld-Art. Reg. Nr. 279 nach eingehenden Ausstellungen eingeladen.

Veranstaltung: 20. Oktober, in Firma D. Schindler, Großenhainer Straße 12, 3. Stock, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen, Bismarckstr. 2, 2. Stock, Dresden, Oststr. 113, 1. Stock, Dresden, Oststr. 113, 1. Stock.

### Köhlers Sportplatz

Dresden-Mitte. Sonntag, Montag, Dienstag, den 19., 20. und 21. Oktober: Gr. Jahrmarttsbelustigung

Es kommen zur Aufführung: Kato u. Dampf-Karussell, Planetenbahn, Schanfel, Schießbuden, Ringe u. Plattenwerfen, Panorama, Zirkus, Schanbuden

Neu! Ganz neues Original-Dresdner Neu! Kasperitheater und vieles andere mehr.

Ein göttliches Vergnügen. Die Unternehm.

Kaffee	Restaurant und Café Zur silbernen Glocke	Kuchen
Schöne Lokale	Löbtau	Hübscher Verkehr
Täglich Konzert	Willi Rubach u. Frau.	Tea

**Jahrmartts-Sonntag**  
abends 11-6 Uhr.  
Verschiedene Spezialitäten.  
Feinkosthandlung Schloßstr. 17

**Geschenkartikel**  
En gros En detail  
Kaffee-Service, Speise-Service, Küchengeräte, Waschgarnituren, Alpaka-Resteeke, Emaille-, Aluminium-, Friedensaussführung.

**Sächs. Haus- u. Küchengeräte-Magazin**  
Frauenstr. 5 Dresden-A. Frauenstr. 3  
Mein Geschäft ist heute, Jahrmartts-Sonntag, von 1 bis 6 Uhr, geöffnet.

**!!! Letztes Urteil !!!**  
Pa. Schöbel-Werke, Dresden 16.  
Dresdner, den 18. Oktober 1919. Lisbeth Köppler.

**Schänkhübel, Klotzsche.**  
Allsonn-Oeffentl. Tanz-Musik.  
täglich  
Das schmackhafte Sülcher in Dresdens Umgebung.  
Für Vereine empfehlenswert.

**Erbgericht, Klotzsche**  
Straßenbahn-Endstation Seifersau, 2 Minuten.  
Heute feiner Ball.

**Jahrmartts-Sonderangebot**  
in  
**Emaille u. Aluminium**  
Man beachte unsere Auslagen.  
Jahrmartts-Sonntag geöffnet!  
Ein Waggon Emaillewaren in bester Friedens-Ausführung wieder eingetroffen. Nur  
**7 Frauenstraße 7**

**Tanz-Kurse**  
mit Kostausbildung. - Anmeldungen sofort jetzt erwidert.  
Dir. Trautmann und Frau, Tanz- u. Fr. 10-8 abends.  
Einzelstunden sowie Privat-Schnellkurs abends. 20-30 Uhr.

**Zigarren**  
hohe Qualität, reiner Tabak, von 60 Stk. an aufwärts.  
Holländ. Zigarren, engl. Zigaretten, Nr. 300.,  
garant. reiner Uebersee-Rauchtabak, Blattware,  
Pfund Nr. 22.50, amerik. und holl. Raubak,  
Schweizer Stumpfen, acht österreichische Virginiten  
zu billigen Tagespreisen.  
Kampffeld Straße 4 Zigarrenbörse Kampffeld Straße 4

**Günstige Gelegenheit!**  
Solange Vorrat reicht:  
**Kaninkragen v. 38-40 H. an**  
nur moderne Fasern.  
Bessere Fasern sehr preiswert.  
Kein Laden! **Paul Klante, Kürschner**  
Königsbrücker 32 part., b. d. Trinitatiskirche.

**Ich warne**  
die ganze **Frauenwelt**  
alle künstliche und zerbrechliche Zähne sowie ganze Gebisse wegzulassen.  
**Nur 2 Tage bleibe hier**  
Montag, 20. Oktober und Dienstag, 21. Oktober, und dabei von 9 bis 300 Mark, pro Zahn von 3, 4, 6, 8, 12 Mark an. Brennweite bis 20 Mark, für Platin zahlte 60 Mark das Gramm.  
Einmal hier bleibt in  
**Dresden, Hotel Rheinischer Hof**  
Breite Straße 1, Zimmer Nr. 1, I. Stock  
von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

**Zelluloidwäsche!**  
Kragen, Manschetten, Vorhemden, alle Größen und Fassons  
sind in jeder Auswähl vorräthig, nicht zu verwechseln mit Zellulose und Papier oder überfärbter Wäsche.  
**Sanitätshaus Frauenheil**  
Prager Straße 46 :: Pillniger Straße 16  
Wilsdruffer Straße 24.

**1 Million echte Schweizer Stumpfen**  
solange Vorrat reicht 535.- Mark der Wille  
**Max Bitterlich, Pirna**  
Telefon Nr. 2452

**Maurer**  
für leichte Arbeiten gesucht.  
**Paul Hauber**  
Baumchulen  
Dresden-Tolkewitz.

**Woh. Dachstuhl** (neu)  
Kaufmannschaft, an verkaufen  
in Pirna, Königsbr. 46, 3. u. 4. Stock  
Woh. Rindfleisch, u. a. a. a.  
Kaufmannschaft, an verkaufen  
in Pirna, Königsbr. 46, 3. u. 4. Stock

**Coschütz.**  
Jahrmartts-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet  
**Kaufhaus für Herren-Carderoze, Aug. F. Zimmermann**  
Dresden-N., Zempeterstraße 7

**Tanz-Lehr-Institut von J. Herrmann**  
Dresden-Tr. 23, Reichenberg Str. 5, 10.  
Schnellanz- und Einzel-Unterricht jederzeit  
in allen vorzukommenden Tänzen.  
Ersprobt Lehrmethode - Sicheres Erlernen Garantiert.

**Hygienische Artikel**  
Wundverbände, Salben, Seifen, Desinfektionsmittel, Antiseptika, Desodorantien, etc., etc.  
besonders: Desinfektionsmittel, Wundverbände, Antiseptika, Desodorantien, etc., etc.  
Tagesbedarf, Wundverbände, Antiseptika, Desodorantien, etc., etc.  
Kaufmannschaft, an verkaufen  
in Pirna, Königsbr. 46, 3. u. 4. Stock

**Sanitätshaus Frauenheil**  
in Dresden: Prager Str. 46, Wilsdruffer Str. 24, Wilsdruffer Str. 16, in Pirna: Marktstr. 10, in Weibersgr. 1, in Götzsgr. 1, in Pirna: Marktstr. 10, in Weibersgr. 1, in Götzsgr. 1.  
Meiner wertigen Kundschaft  
zur gel. Kenntnis, daß ich mein Dresdner Geschäft, Marktstr. 4, verläßt habe, und der Verkauf von Zahn- und Gebissarbeiten nur noch in Pirna, Marktstr. 10, 1. u. 2. Stock, abhandelt, befindet. Mass von der Frau.

**EMAILL-ALUMINIUM**  
Freies Spezialgeschäft für Qualitätsware  
**SACHS. HAUS- UND KÜCHENGERÄTE-MAGAZIN**  
DRESDEN-A. Frauenstr. 5  
Engros Fernruf: 12140 Ein detail

**Brennholz**  
großes Sortiment oder in Rollen gefast, frei Keller, jedes Quantum.  
Solabandlung, Sägen und Schnittwerk  
**M. Drechsel & Co.**  
Tel. 20268 u. 19015, Fröbelstr. 32, Tel. 20268 u. 19015

**Zigaretten**  
aus rein orientalischem Tabak ausschließlich  
**M. Bauer, Zigaretten-Spezialhaus, Dresden-A.**  
Marktstr. 6, Telefon 16 197 - Zigarrenbörse, 4., Telefon 17 128

**Ankerwickler**  
bei höchsten Lohn für dauernde Stellung.  
Elektromotorenwerk Westfalen, Dortmund  
Sünderhellen Nr. 17. - Telefon Nr. 452 und 453.

**Dreherlehrlinge**  
für Ostern 1920 gesucht.  
Ernst Herb, Köhler, Zigarrenbörse, Zigarrenbörse Str. 4  
Erlaubt fröhliche Stunden, die sich zu nützen lassen

**Metallformern**  
ausbilden wollen, werden Ostern 1920 bei uns in die Lehre aufgenommen.  
Ernst Herb, Köhler, Zigarrenbörse, Zigarrenbörse Str. 4

**Umbaumacker, Umleimer, Bezieher, Putzer und Polierer**  
sucht Pianofabrik  
**H. Wolframm, Ludwig-Harman-Strasse 52**

**Woh. Dachstuhl** (neu)  
Kaufmannschaft, an verkaufen  
in Pirna, Königsbr. 46, 3. u. 4. Stock  
Woh. Rindfleisch, u. a. a. a.  
Kaufmannschaft, an verkaufen  
in Pirna, Königsbr. 46, 3. u. 4. Stock

**Residenz-Kaufhaus**  
G. m. b. H.  
Auf Sonder-Tischen ausgelegt.  
Man beachte das Schaufenster in der Waisenhausstrasse.

**Etwa 200 Fenster**  
**Künstler-Mull-Garnituren**  
Setal, 85 cm breit, 300 cm lang, Querbehang, 75 cm breit, 170 cm lang  
Setal und Querbehang mit Kirsch-Ansatz  
besonders dicke Qualität . . . . Garnitur solange Vorrat  
**68<sup>00</sup>**

**Ein Posten Fell-Vorlagen**  
darunter prachtvolle schwere Lamm- und Schaffelle, in weiß, braun, schwarz und gespaltel, schönes langhaarige Exemplare  
**145.00, 120.00, 88.00, 60.00, 49<sup>50</sup>**







**Dresdner Philharm. Orchester**  
 Heute Sonntag den 19. Oktober  
 im Gewerbehause  
**Grosses volkstümlich. Konzert**  
**Opern- und Operetten-Abend**  
 Leitung: Kapellmeister Max J. Grosskopf als Gast-  
 Dirigent der Wiener Volksoper  
 Eintrittspreise: 100 Mark und Steuer  
 Kartenöffnung 7 1/2 Uhr — Einlass 8 Uhr — Anfang 7 Uhr  
 Mittwoch den 22. Oktober  
**III. Volks-Sinfoniekonzert**  
 Leitung: Edwin Lindner

**Der Mensch und die Maschine**  
 4 allgemeinverständliche philosophische  
 Vorträge für Damen und Herren  
 In der Aula der Techn. Hochschule, gehalten von Dr. med. et  
 phil. Bühler, ord. Professor für Philosophie und Pädagogik  
 an der Techn. Hochschule.  
 2 Vortrag Montag den 20. Oktober: Die Aufgaben der  
 Wirtschaftspsychologie.  
 Beginn der Vorträge 7 Uhr. Kartonsverkauf bis 4 Uhr nachm.  
 Eintrittskarten für sämtliche 4 Vorträge zu 11.20 M. (ein-  
 schliessl. Kartonsverkauf) und Einzelkarten zu 3.40 M. (einschliessl.  
 Kartonsverkauf) in der Akademie, Buchhandlung A. Drossel  
 Osh. Hayne Fockel, Domarskplatz 11.  
 Abends an der Kasse werden nur Einzelkarten abgesetzt.

Mittwoch d. 22. Oktober 1919, 1 abends  
 Donnerstag d. 23. Oktober 1919, 1 7 1/2 Uhr.  
**Konzerthaus, Reitbahnstrasse**  
**Liebe u. Prostitution**  
 1. Abend der Vortragsreihe „Lebensleben des Menschen“  
 mit ca. 100 z. T. farbigen Abbildungen von  
 Ferdinand Schr. v. Reichenstein, Dresden.  
 Was ist Liebe? — Verlebensleben des Scheiterns  
 bei Mann u. Weib. — Die geistliche Prostitution (Schä-  
 lich) — Was man soll die Jugend abzurufen sein? — Die  
 Frage der Weidrinkung der Kinder und Jugendlichen  
 allgemein. — Homosexualität — Geisteskrankheiten  
 allgemein. — Prostitution der Prostitution. — Soziale  
 Notwendigkeit der Prostitution.  
 Vorverkauf im Reichenssteinhaus. 10.225  
 Karten von 4.20 M. bis 1.50 M. einschliessl. Steuer.  
 Einlass 6 1/2 Uhr. Beginn 7 1/2 Uhr.

**Prinzeß Theater**  
 Lichtspiel  
 Pragerstr. 52

**Fern Andra**  
 in dem grossen Kunstfilm  
**Die Rache des Titanen**  
 Geschichte eines verfehlten  
 Frauenlebens in sechs Akten.  
**Hängezöpfchen**  
 Glänzendes Lustspiel in drei Akten  
 von Franz Hofner.  
 In den Hauptrollen: Lia Ley, Rudi Wehr.  
 Anfang der Vorstellungen:  
 4, 6 1/4 und 8 1/4 Uhr.

**Volkswohl-Theater**  
 Neue Freie Volkshöhle  
 Sonntag den 19. Oktober 1919: Gedächtnisvorträge  
**Der Walzarknig**  
 7.30 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. Kartonsverkauf bis 4 Uhr nachm.  
**Der Rattenfänger von Hameln**  
 Kartenverkauf mit Anfang von 8 Uhr.  
 Sonntag den 20. bis 12 1/2 Uhr Kartonsverkauf an der Theaterkasse.

**Königshof-Theater**  
 Täglich 7 1/2 Uhr. — Fernsprecher 13413.  
**Der Storch ist da.**  
 Operette in 3 Akten. Musik von Dr. Hevener.

**Kristall-Palast**  
 Schillerstrasse 43. — Zentralsaalstrasse 19 u. 21.  
 Jeden Sonntag von 6 Uhr  
**Gr. BALL**  
 in den Gärten des Mikado.

**Waldschlösschen-Terrasse.**  
 Strassenbahn 9 u. 11.  
 Jeden Sonntag und Mittwoch  
**der große öffentliche Ballbetrieb**  
 Mitfeiern tabellöse Musik.  
 Auch für Nichtbesucher hochinteressant.  
 Eintritt 80 Pf. — Kartonsverkauf.

**Kammer-Lichtspiele**  
 Wildstruffer Strasse 29 — Fernsprecher 17060  
**Hilde Wolter**  
 der reizende, neue Filmstern in  
**Aus Liebe in den Tod**  
 5 Akte Ein Drama aus dem Hochgebirge 5 Akte  
 Prachtvolle Gebirgsaufnahmen — Hochdramatische Handlung  
**Albert fürchtet sich vor der nächsten Ecke**  
 Ein glänzendes, humorvolles Lustspiel in zwei Akten mit  
**Albert Paulig**

**Rad-Rennen**  
 Sonntag den 19. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr  
**Sachsenpreis, 50 Kilometer mit Motorführung.**  
 20, 30 und 50 Kilometer  
 68 Karten:  
**Saldow, Thomas, Lewanow, Weiß u. Wittig**  
 Drei fliegende Rennfahrer-Mannschaften — Wolanow, Arond und andere erstklassige  
 Fahrer. — Herrenfahrer-Mannschaft.  
 Preise der Plätze: 1. Platz 100 M., 2. Platz 75 M., 3. Platz 50 M., 4. Platz 25 M., 5. Platz 10 M., 6. Platz 5 M., 7. Platz 2 M., 8. Platz 1 M., 9. Platz 50 Pf., 10. Platz 25 Pf.  
 Vorverkauf: Haupt & Beuer, Rittersplatz, Ecke Plönschstr. 11, 10.100  
 Strassenbahnstrasse, Reitbahn-Kaufhaus u.a.

**Bekanntmachung.**  
 Es ist mir gelungen, einen besonders vorteilhaften Einkauf in  
**echtem, dänischem Kautabak (25-Pere-Packung)**  
 zu machen und bin deshalb jetzt in der Lage, denselben vom  
**18. Oktober 1919**  
 an zum Preise von 11.40 im Groß- und 4.50 im Detail zu liefern.  
**Ferdinand Uhlemann, Tabakwaren-Großhandlung**  
 Dresden-N., Gladbeckstrasse 42/44, am Albertplatz.

**Manufaktur-Warenhaus**  
**Siegfried Schlesinger**  
 König-Johann-Strasse 6-8  
 empfiehlt grosse Neueingänge  
 in  
**Kleiderstoffen**  
**Seidenstoffen**  
**Baumwollwaren**  
**Damenkonfektion**  
**Teppichen**  
**Möbelstoffen**  
**Gardinen**  
**Jahrmakts-Sonntag**  
 geöffnet von 11-6 Uhr.

**Bahnhofswirtschaft Dresden-N.**  
 Inh. Theodor Hoppe.  
 Nach besonderer Renovation hat die vornehm bequemen  
 Räume des  
**Bahnhofskellers**  
 einer gewissen Vergrößerung bedürftig empfohlen.  
 Artigefügige, zeitgemäße Küche / Vorzügliche preiswerte Getränke  
 ausgezeichnete Bedienung.

Sonntag und Montag alle zum  
**ELITE-BALL**  
 im  
**Feensaal**  
**Deutsche Reichskrone.**

**Bettmässen**  
 Alter und Griechisch angegeben.  
 Ausk. unanseh. Arbeit u. best.  
 bewährte gr. versch. Meth. (s. 157)  
**Institut Engelbrecht**  
 München 8 280, Kapuzinerstrasse 6.

**Weizen-Mele**  
 Rutterbaker  
**Wais**  
 Südde. und Landenfutter  
**Moritz Bergmann,**  
 Sommerbäckerei. 11.355  
 Dresden-N.,  
 Weißstrasse 8, Amalienstrasse 21  
 Ihr ansprechendste  
**Haare**  
 10 Pf. per 30 M. und  
 1/2 kg bis 30 M. und  
 1/2 kg bis 30 M. und  
 1/2 kg bis 30 M. und

Auf vielseitigen Wunsch  
 die Montag verlängert:  
**FRAULEIN MÜLLER**  
  
 DAS RECHT  
 DER FREIEN  
 LIEBE!  
 DAS PROBLEM DER  
 MUTTERSCHAFT  
 IN DER  
 NEUEN ZEIT  
 KULTURFILM  
 5 AKTE  
 HAUPTROLLEN  
 KÄTE HAAG  
 UND BRUNO  
 DECARLI  
**URAUFFÜHRUNG**  
**VATERLAND-LICHTSPIELE**  
 FREIBURGER-PLATZ 20 • FERNRUUF 22590

**DKH DKH**  
 Sonntag 4 Uhr  
 Montag 6 Uhr  
 Strassenbahnstr. 13, 21.  
 Strassenbahnstr. 13, 21.  
 Strassenbahnstr. 13, 21.

**Gasthaus zum städtischen Vieh- und Schlachthof**  
 Ostragehege • Strassenbahn 2  
 Kaminofen, beheizter Hofplatz, — Speise- und Getränke-  
 vorräte in bester Güte  
 Billige: Familien-Kaffeehäuser.

**Tanzpalast**  
 Sonntag:  
**Feiner Ball.**  
 Anfang 8 Uhr. Tanzmusik.  
 Montag:  
**Vornehmer  
 Gesellschafts-Ball.**  
 Anfang 8 Uhr.  
**Schusterhaus**  
 Strassenbahnstr. 19 u. 21  
 Eisenbahn-Kaufhaus

**Schweizerhäuschen**  
 Schweizer Strasse 1, nahe Semmler Strasse.  
 Sonntag von 4 Uhr an  
 Montag von 6 Uhr an  
**Feiner Ball**  
 Tanzmusik, 10 Tanzmarken 1.50 M.

**ROTE MÜHLE  
 HAMMERS HOTEL**  
 Prachtdécoration  
 Sonntag  
 Dienstag  
**Die Ball-Abende**  
 Weiße Woche

**Gasthof Niederwartha.**  
 Heute feine Ballmusik.  
**Reichshallen, Palmstr. 13**  
 nahe Postplatz.  
 Sonntag: Großer öffentl. Ball. Tanzmusik.  
 Dienstag:  
 Täglich im Parkrestaurant Paul Lehmann,  
 der populäre Dresdener Komiker, mit seinen  
 Damen, Kavalieren, Ensemble.  
 Humor. Stimmung. 11.855 Witz.

**Gasthof Leutewitz.**  
 Heute Sonntag:  
**FEINER BALL**

**Paradiesgarten**  
 Dresden-Zachertstr.  
 Bezaubernde Tanzmusik  
 Sonntag ab 4 Uhr — Montag ab 6 1/2 Uhr  
 vornehm Paradies-Ballfest  
 Ende: Tanzdiplom Paradies  
 letzter Aufenthalt

**Hörnergarten, Gr. Weigert**  
 Jeden Sonntag und Montag  
**Öffentliche Tanzmusik**  
 Tanzmusik, Anfang 4 Uhr, Beginn 6 Uhr.  
 Hierzu laden freundlich ein  
**G. Wiesner u. Frau.**  
 Jeden Freitag u. Sonntag  
**Seine moderne Ballmusik**  
 Neue Kapelle,  
 erstklassige Musikanten,  
 werden heute meine Musikanten zu  
 einem heile meine Musikanten zu  
 Musikanten aller Art zur Dis-  
 position. — Um weiteren Zuspruch  
 bitten. Martin Müller und Frau.

**Die Linden**  
 Cotta.  
 Birkenhainer Strasse 5.  
 Strassenbahnhalte 13















Zum

# Jahrmarkt

ca. 300 Stück Kostüme, schwarz, marine u. farbig  
aus besten Stoffen, zum Teil auf Seidenfutter, moderns,  
schicke Fassons . . . Preis M. 195.—, 148.—, 125.—

**Unübertroffen an Preis und Qualität**  
sind unsere **Flauschdecken**, 140x225 groß, zu einem  
Damenmantel reichend . . . . . für M. **49.—**  
Der fertige **Mantel** aus diesen Flauschdecken in versch. Farben für M. **84.—**

**Ludwig Bach & Co.** Oschatzer  
Wettiner-  
straße 3 Straße 16.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet



## Zoologischer Garten

Sonntag den 19. Oktober  
Eintrittspreis: Erwachsene 10 Pf.  
Kinder 5 Pf.  
Von mittags 1 Uhr an Karten-  
steuer.  
Von nachm. 3 Uhr an  
Dresdner  
Philharmon. Orchester  
Leitung:  
Kapellmeister G. Gellhorn-Dabrowski.  
Jeden Mittwoch:  
**Familien-Ball.**  
Eintritt mit Tanz: Damen 2 M.,  
Herren 3 M.

## Ich empfangе heute

Sonntag, dreimal: um 4, 6 und 8 Uhr

und werde mich freuen, recht viele Gäste bei  
mir zu sehen. Meine herrliche Residenz —  
„Jenas Sarrasani“ — bietet 500 Personen Platz  
persönlich und der Leitung: einbringen;  
meine sehr bekannte, unbekannte: Muster,  
die Lebenswirkliche: Frau Sara Asher,  
meine beiden Väter, mein Erbengel: Hunari,  
braker, auch gestirnter: Sonntag mit dem  
traumen Augen: also, die beiden: Nid-  
hammel Karl u. Herrs, und viele, viele  
schöne Damen und elegante Herren werden  
als Lichtgestalt: gleichfalls: ruzogen sein.  
Ich verspreche jedem meiner Besucher eine  
wahrhaft prächtige Unterhaltung.

Mit wohlweligem Gruß

# Prinz Kuckuck

2. Zt. im Circus

# Sarrasani.

## Spiegel-Säle Briesnitz

Sonntag: ff. Ballmusik.

## Rittersaal Rosthal

Sonntag: Feiner Ball.

Die beliebte Reunion Freitag-  
Abend: e: Nischen: bei: unter: Ball!  
**!! Riche und Keller !!**  
sprechen für sich  
Dank: 7: 10: 11: 12: 13: 14: 15: 16: 17: 18: 19: 20: 21: 22: 23: 24: 25: 26: 27: 28: 29: 30: 31: 32: 33: 34: 35: 36: 37: 38: 39: 40: 41: 42: 43: 44: 45: 46: 47: 48: 49: 50: 51: 52: 53: 54: 55: 56: 57: 58: 59: 60: 61: 62: 63: 64: 65: 66: 67: 68: 69: 70: 71: 72: 73: 74: 75: 76: 77: 78: 79: 80: 81: 82: 83: 84: 85: 86: 87: 88: 89: 90: 91: 92: 93: 94: 95: 96: 97: 98: 99: 100: 101: 102: 103: 104: 105: 106: 107: 108: 109: 110: 111: 112: 113: 114: 115: 116: 117: 118: 119: 120: 121: 122: 123: 124: 125: 126: 127: 128: 129: 130: 131: 132: 133: 134: 135: 136: 137: 138: 139: 140: 141: 142: 143: 144: 145: 146: 147: 148: 149: 150: 151: 152: 153: 154: 155: 156: 157: 158: 159: 160: 161: 162: 163: 164: 165: 166: 167: 168: 169: 170: 171: 172: 173: 174: 175: 176: 177: 178: 179: 180: 181: 182: 183: 184: 185: 186: 187: 188: 189: 190: 191: 192: 193: 194: 195: 196: 197: 198: 199: 200: 201: 202: 203: 204: 205: 206: 207: 208: 209: 210: 211: 212: 213: 214: 215: 216: 217: 218: 219: 220: 221: 222: 223: 224: 225: 226: 227: 228: 229: 230: 231: 232: 233: 234: 235: 236: 237: 238: 239: 240: 241: 242: 243: 244: 245: 246: 247: 248: 249: 250: 251: 252: 253: 254: 255: 256: 257: 258: 259: 260: 261: 262: 263: 264: 265: 266: 267: 268: 269: 270: 271: 272: 273: 274: 275: 276: 277: 278: 279: 280: 281: 282: 283: 284: 285: 286: 287: 288: 289: 290: 291: 292: 293: 294: 295: 296: 297: 298: 299: 300: 301: 302: 303: 304: 305: 306: 307: 308: 309: 310: 311: 312: 313: 314: 315: 316: 317: 318: 319: 320: 321: 322: 323: 324: 325: 326: 327: 328: 329: 330: 331: 332: 333: 334: 335: 336: 337: 338: 339: 340: 341: 342: 343: 344: 345: 346: 347: 348: 349: 350: 351: 352: 353: 354: 355: 356: 357: 358: 359: 360: 361: 362: 363: 364: 365: 366: 367: 368: 369: 370: 371: 372: 373: 374: 375: 376: 377: 378: 379: 380: 381: 382: 383: 384: 385: 386: 387: 388: 389: 390: 391: 392: 393: 394: 395: 396: 397: 398: 399: 400: 401: 402: 403: 404: 405: 406: 407: 408: 409: 410: 411: 412: 413: 414: 415: 416: 417: 418: 419: 420: 421: 422: 423: 424: 425: 426: 427: 428: 429: 430: 431: 432: 433: 434: 435: 436: 437: 438: 439: 440: 441: 442: 443: 444: 445: 446: 447: 448: 449: 450: 451: 452: 453: 454: 455: 456: 457: 458: 459: 460: 461: 462: 463: 464: 465: 466: 467: 468: 469: 470: 471: 472: 473: 474: 475: 476: 477: 478: 479: 480: 481: 482: 483: 484: 485: 486: 487: 488: 489: 490: 491: 492: 493: 494: 495: 496: 497: 498: 499: 500: 501: 502: 503: 504: 505: 506: 507: 508: 509: 510: 511: 512: 513: 514: 515: 516: 517: 518: 519: 520: 521: 522: 523: 524: 525: 526: 527: 528: 529: 530: 531: 532: 533: 534: 535: 536: 537: 538: 539: 540: 541: 542: 543: 544: 545: 546: 547: 548: 549: 550: 551: 552: 553: 554: 555: 556: 557: 558: 559: 560: 561: 562: 563: 564: 565: 566: 567: 568: 569: 570: 571: 572: 573: 574: 575: 576: 577: 578: 579: 580: 581: 582: 583: 584: 585: 586: 587: 588: 589: 590: 591: 592: 593: 594: 595: 596: 597: 598: 599: 600: 601: 602: 603: 604: 605: 606: 607: 608: 609: 610: 611: 612: 613: 614: 615: 616: 617: 618: 619: 620: 621: 622: 623: 624: 625: 626: 627: 628: 629: 630: 631: 632: 633: 634: 635: 636: 637: 638: 639: 640: 641: 642: 643: 644: 645: 646: 647: 648: 649: 650: 651: 652: 653: 654: 655: 656: 657: 658: 659: 660: 661: 662: 663: 664: 665: 666: 667: 668: 669: 670: 671: 672: 673: 674: 675: 676: 677: 678: 679: 680: 681: 682: 683: 684: 685: 686: 687: 688: 689: 690: 691: 692: 693: 694: 695: 696: 697: 698: 699: 700: 701: 702: 703: 704: 705: 706: 707: 708: 709: 710: 711: 712: 713: 714: 715: 716: 717: 718: 719: 720: 721: 722: 723: 724: 725: 726: 727: 728: 729: 730: 731: 732: 733: 734: 735: 736: 737: 738: 739: 740: 741: 742: 743: 744: 745: 746: 747: 748: 749: 750: 751: 752: 753: 754: 755: 756: 757: 758: 759: 760: 761: 762: 763: 764: 765: 766: 767: 768: 769: 770: 771: 772: 773: 774: 775: 776: 777: 778: 779: 780: 781: 782: 783: 784: 785: 786: 787: 788: 789: 790: 791: 792: 793: 794: 795: 796: 797: 798: 799: 800: 801: 802: 803: 804: 805: 806: 807: 808: 809: 810: 811: 812: 813: 814: 815: 816: 817: 818: 819: 820: 821: 822: 823: 824: 825: 826: 827: 828: 829: 830: 831: 832: 833: 834: 835: 836: 837: 838: 839: 840: 841: 842: 843: 844: 845: 846: 847: 848: 849: 850: 851: 852: 853: 854: 855: 856: 857: 858: 859: 860: 861: 862: 863: 864: 865: 866: 867: 868: 869: 870: 871: 872: 873: 874: 875: 876: 877: 878: 879: 880: 881: 882: 883: 884: 885: 886: 887: 888: 889: 890: 891: 892: 893: 894: 895: 896: 897: 898: 899: 900: 901: 902: 903: 904: 905: 906: 907: 908: 909: 910: 911: 912: 913: 914: 915: 916: 917: 918: 919: 920: 921: 922: 923: 924: 925: 926: 927: 928: 929: 930: 931: 932: 933: 934: 935: 936: 937: 938: 939: 940: 941: 942: 943: 944: 945: 946: 947: 948: 949: 950: 951: 952: 953: 954: 955: 956: 957: 958: 959: 960: 961: 962: 963: 964: 965: 966: 967: 968: 969: 970: 971: 972: 973: 974: 975: 976: 977: 978: 979: 980: 981: 982: 983: 984: 985: 986: 987: 988: 989: 990: 991: 992: 993: 994: 995: 996: 997: 998: 999: 1000

## Goldne Krone, Strehlen

Jeden Sonntag: Feiner Ball. Jede Woche: 11. Ball-Musik.

## Gasthof Kaitz

Jeden Sonntag: 11. Ball-Musik.

## Gasthof Mockritz.

Jeden Sonntag: Grosser Jugend-Elite-Ball.

## Donaths Neue Welt

Dresden-Tolkowitz.

## Gasthof Blasewitz

Jeden Sonntag: Feine Ballmusik.



## Gasthof Sittersee

SITTERSEE BLEIBT SITTERSEE

## Gasthof Weißig

Jeden Sonntag: feiner Tanz.

## Wasserfall

2 Min. v. Volkspkz. Dresden-A. Rankestraße 3.

## Ballhaus

Mittwoch Ball, Sonntag Ball

## Gasthof Wölfnitz.

Sonntag 4 Uhr, Mittwoch 6 Uhr

## Zentralhalle

Jeden Sonntag: Exquisite Ballmusik.

## Sonnabend

Sonnabend: Nachfaller-Ball

## Hollaeks Etablissement

Jeden Sonntag: Vornehme öffentliche Ballmusik.

## Gasthof Uebigau

Jeden Sonntag: Feiner Ball

## Volkshaus-Theater

Sonntag den 19. Oktober

## Dornröschen.

Epidemisch.

## Flora-Theater

Die rote Laterne

## Hermann Tromplers

Bayrische Bierstudie

## Mit. Kloster

Neue Kapelle

## Goethegarten

Blasewitz

## Kulischeu. Französ.

Kurs für Vorgeschriftene.

## Nur 65 Mark

Tappert, Wettinerstr. 34

## H. Straußwas

Hesse

## Dant- und Harnleiden

Schnitz

## Sicht MS Spiele

Stürme

Bruno Kastner.

## Elysium Rücknis

Feiner Ball.

## Tanz-Palast Stadt Leipzig

Die interessanter Ballfeste

## Wittelsbacher Bierhallen

Täglich großes Schrammel-Konzert.

## Wilder Mann

Jeden Sonntag: Feiner Ball

## Lindengarten

Gr. öffentl. Ball-Musik.

## Feldschlößchen, Kaditz

Gr. öffentl. Ballmusik.

## Prunksaal Trauehau

Goldenes Lamm

## Weißes Roß, Königswald

Schnitz

# Radeberger Hutfabrik

Dresden-A., Moritzstraße 3.

## Jahrmarkts-Sonntag

und folgende Tage

freie Besichtigung ohne jeden Kauf-  
zwang unser großer, schenswerter

## Hut-Ausstellung

Im Erdgeschoß, Lichtofu. I. Stock

## und einzig dastehenden Riesenlager

garnierter und ungarnter Damen-, Kinder-,  
Backfisch-, Sport-, Reise- und Trauer-Hüte

## zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen u. Händler.

Besuchen Sie bitte unsere 15 Schaufenster im Erdgeschoß und I. Stock.

